



miteinander

INFO FREUNDE DER PFARRE PINSDORF

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Nr. 2 · November 2018 · 15. Jahrgang · Postgelt bar bezahlt · Herausgeber: Freunde der Pfarre Pinsdorf, Moargasse 2,
4812 Pinsdorf · Redaktion: Vorstand des Vereins Freunde der Pfarre Pinsdorf mit obiger Adresse · Fotos: wenn nicht anders angegeben privat
Blattlinie: Verbreitung von spirituellen Inhalten · Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz · Hersteller: Salzkammergut-Media Gmunden

Lebenskunst



*An allen Tagen
an denen die Sonne
ihr Wolkenversteck
nicht verlassen will
und der Himmel weint
bitte ich dich inständig*

Cornelia Elke Schray

*halte dich doch an Wunder
bleibe nicht auf dem Boden
der traurigen Tatsachen
schenke dem Spatz in der Hand
seine Freiheit und
mach aus der Mücke
einen Elefanten des Glücks*

Die Kunst des Erwartens

Menschen sind voller Erwartungen. Der Einzelhandel wünscht sich hohe Umsätze. Von den SeelsorgerInnen wird erwartet, dass sie besonders einfühlsame Worte finden, schön und vielleicht ein bisschen kitschig. Der kleine Junge wünscht sich das neueste Nintendo-Switch-Spiel. Eine Frau hofft, dass ihr Mann wieder gesund wird, ein Mann im besten Alter wünscht sich, endlich wieder Arbeit zu finden. Da ist der Teenager, der sich wünscht, dass sich seine Eltern zum Fest wieder vertragen, eine Frau in den Wechseljahren möchte aus ihren Gemütsschwankungen herausfinden.

Es gibt so viele Erwartungen, wie es Menschen gibt. Das ist eine Ur-Sehnsucht in uns, es möge etwas hell und heil werden in unserem Leben. Es möge etwas gut werden, was nicht gut ist. Das Erwarten ist wirklich eine Kunst.

Vielleicht ist es das, was Menschen mit dem Lied „White Christmas“ verbinden, das in den kommenden Tagen so oft gehört und gespielt wird. Wie unter einer kleinen Schneeschicht möge die Welt und damit auch das Leben verzaubert werden, ein anderes Gesicht bekommen. Man erwartet, dass sich etwas verwandelt, dass etwas vom Glanz von Advent und Weihnachten in das Leben kommt. Damit das Leben zu einem Kunststück wird.

Möge sich die eine oder andere Erwartung in den kommenden Tagen erfüllen!



Mag. Gerhard Pumberger

P.S.: Die Bilder dieser Zeitung sind etwas Besonderes, auch kleine Kunststücke, und stammen von den Schülern und Schülerinnen der VS Pinsdorf.



Die Kunst des Würzens

Es gibt Menschen, die streng nach Rezept kochen, und solche, die aus dem, was da ist, einfach etwas zaubern. Wer nach Rezept kocht, hat den Vorteil zu wissen, wie es schmeckt, und (meistens) die Garantie, dass es schmeckt. Die Rezepte sind oft vertraut und frau kennt die Zutaten, die sie benötigt. Die Köche und Köchinnen, die gerne mit exotischen Kräutern experimentieren, schlendern vielleicht auch gerne durch Gewürzmärkte und lassen sich von Unbekanntem inspirieren. In der Küche probieren sie dann das eine oder andere aus. Dabei ist nicht garantiert, dass das neue Ergebnis gleich köstlich den Gaumen umschmeichelt. Es braucht mehrere Versuche, um die perfekte Dosierung und eine wohlschmeckende Zusammenstellung zu erreichen. Lust, Neugier und Überraschungsfreude sind dabei die geheimen Zutaten.

Wenn ich lieber auf Nummer sicher gehe, dann ist das Rezept wie ein Gerüst, an dem ich mich orientieren kann. Es gibt mir Sicherheit. Das gilt für die Rezepturen in der Küche wie auch für die meines Lebens. Auf Nummer sicher zu gehen, kann aber auch bedeuten, dass es mit der Zeit fad wird.

Ja, es braucht ein Kochrezept für das, was im Leben werden soll. Es braucht aber auch das Experimentieren mit verschiedenen Lebensgewürzen. Ja, es ist eine wahre Kunst, mal etwas auszuprobieren und nicht gleich zu bewerten. Vielleicht erst ein paar Tage später. Vielleicht kommt es zu einer geschmacklichen Explosion, nicht nur am Gaumen, sondern im Leben.



Die Kunst des Erbsenlesens

Es war einmal eine schöne Stieftochter, die nicht auf das Fest sollte, zu dem eingeladen war, sondern stattdessen die langwierige Aufgabe bekam, Linsen oder Erbsen zu lesen. Doch weil die junge Frau so gut zu allen war, hatte sie fleißige Helferinnen. Die Vögel halfen ihr beim Sortieren: die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen. So war die Aufgabe schnell gelöst und Aschenbrödel konnte beim Fest des Lebens mitfeiern.

Die Kunst des Erbsenlesens ist, auf ein gutes, hilfreiches Netzwerk von Freunden und Freundinnen zurückgreifen zu können und im „richtigen“ Leben zu wissen, was gut ist und was schlecht ist. Auch wenn man in Talkshows, im Internet oder in Büchern ständig gute Ratschläge erhält, so ist es doch ganz wichtig, auf seine eigenen Erfahrungen und die seiner Freunde zu vertrauen und selbst die Entscheidung zu treffen, wann eine kaputte Erbse die ganze Suppe verderben würde.

Aber manchmal ist es doch so, dass man gar nicht so einfach weiß, was gut ist und was schlecht. Das Leben ist nun mal keine Erbse. Und trotzdem. Man kommt einfach nicht herum, sich mit seinem Leben auseinanderzusetzen, das Leben zu sortieren, nicht nur die einzelnen Socken in der Wäsche.

Ja, es ist eine Kunst, zu entscheiden, was lässt man bleiben oder was behält man in seinem Leben.

Die Kunst des Fensterputzens

Einmal im Frühjahr, einmal im Herbst und manchmal auch, wenn Besuch kommt. Und genau an diesem Tag regnet es und trotzdem muss es sein. Ja, das Fensterputzen ist wirklich eine Sache für sich.

Aber wenn die Scheiben streifenfrei sind, freut man sich über den klaren Blick nach draußen, und auch von außen ist der Glanz deutlich zu sehen.

Manchmal weckt auch ein Blick in den Spiegel das Gefühl in einem, man müsste wieder einmal Fenster putzen. Die Augen, die Fenster der Seele schauen müde aus und die

dunklen Ränder verlangen nach einer besonderen Pflege.

Vielleicht ist man auch schon Menschen begegnet, deren Augen kaum noch Glanz haben, deren Blick wie ausgehöhlt und leer wirkt. Diese Augen erinnern einen an ungeputzte Fenster oder an Fenster eines verdunkelten Hauses.

Ja, es ist eine Kunst, dass man tief in seinem Innersten einen Glanz spürt, dass die Augen immer wieder zu leuchten und strahlen beginnen. Wie geputzte Fenster.



Kunststücke für Advent und Weihnachten

Das Leben ist anstrengend. Das Geld knapp. Die Zeit reicht sowie-so nie. Das Hemd zwick. Die Menschen sind aggressiv. Kinder sind laut. Die Schwiegermutter nervt. Die Shoppingcenter sind über-voll. Die Musik unerträglich. Und die Mülltonnen musst du auch noch selber rausstellen. Jeder wird sagen, ja das muss anders werden.

Darum ein paar Tipps und Tricks für die richtige Kunst des Lebens, ein paar Kunst-Stücke für die kommende Adventszeit.

- Iss die Schokoladen-Nikoläuse sofort!
- **Mach Frieden mit deiner Familie!**
- Spar dir die guten Vorsätze.
- **Durchbruch den Perfektionismus.**
- Meide die großen Einkaufstempel.
- **Lass alles liegen und stehen und sag einfach: Heute nicht, dafür morgen.**
- Mach es dir selbst schön, dann wird es auch schön.
- **Schick deine Sorgen zum Teufel.**
- Hab immer einen Prosecco im Kühlschrank.
- **Back Kekse und spar sie nicht für Weihnachten auf.**
- Fang einfach an. Tu es.
- **Kleb nicht wie ein alter Kaugummi an derselben Stelle.**
- Lebe gesund und iss bei der Silvesterbowle nur das Obst.
- **Halte dich im kommenden Jahr von den schwarzen Löchern fern.**
- Betrachte dein Leben als ein Kunstwerk, garniert mit vielen Kunst-Stücken.



Die Kunst des Hopsens

Manche Menschen gehen schnellen Schrittes durch das Leben, sie eilen, ja man möchte glauben sie fliegen. Fast ein bisschen hektisch. Gerade in diesen Tagen des Advents. Was wäre, wenn da jemand käme, und sagen würde: „Ja geh deinen Weg, aber nicht schnellen Schrittes, sondern hopse, hüpfе einfach durch das Leben, wie ein Grashüpfer!“ Schön wäre es, wenn so jemand zu den Menschen käme. Denn: Es gibt solche Momente, wo jemand die Menschen dazu verlocken möchte, im Leben einmal lustvoll abzuheben! Wird dieser Verlockung nachgegeben, oder bleibt man eher dem „Ja, aber“ treu? Wiegen die Gründe, die gegen das Hopsen sprechen, schwer genug, dass sie die verpassten Gelegenheiten an Lebensfreude aufwiegen?

Lassen Sie sich doch ab und an zu einem kleinen Lebens-Hopser verführen. Sie werden merken, wie befreiend es sein kann, die eigenen Standpunkte von Zeit zu Zeit aufzugeben, in Bewegung zu kommen und einen guten Sprung im Leben zu machen.

Übrigens, wer ab und an hopst, treibt aktive Vorsorge gegen Durchhänger. Es bedarf nämlich einer guten Körperspannung und Balance, um abzuheben. Es ist eine Kunst zu hopsen. Aber wer meint, deshalb zu alt oder zu schwer zu sein zum Hopsen, der kennt nicht die Wirkung von „Schattenboxen“. Oft reicht es schon, wenn man nur in Gedanken kleine (Luft)Sprünge wagt, um wieder mehr Raum für spielerische Leichtigkeit zu schaffen.



Die Kunst des Kaffeefleckendeutens

Wer kennt ihn nicht, diesen leidlichen Kaffeefleck auf der weißen Tischdecke des Festtags-tisches oder auf der neu gekauften weißen Bluse? Noch schlimmer ist es, wenn es sich gar um einen hartnäckigen Rotweinfleck handelt. Einen Kürbiskernölfleck will man sich gar nicht vorstellen.

Man ist verärgert und schimpft über sein eigenes Unvermögen, oder innerlich über das der anderen. Mancher Abend und manches Fest wurde dadurch schon verdorben. Sogar ein Streit kann sich entfachen, um dieses „braune oder rote Problem“ zu lösen. Schnell noch die Tischdecke wechseln oder gar eine andere Bluse anziehen.

Was aber, wenn man diesem Fleck eine ganz andere Bedeutung geben würde? Wenn mit diesem Fleck unsere Fantasie ins Spiel kommen würde? Wenn Spaß und Freude und

Witz daraus entstehen würden? Der Abend, das Fest könnte dann eine ganz andere und neue Bedeutung bekommen. Natürlich kann man sich vorher schon in allen möglichen Flecken und Klecksen üben und der Fantasie freien Lauf lassen.

Man sollte auf jeden Fall gewappnet sein für den Ernstfall, denn jeder Fleck ist vielleicht auch ein Kunst-Stück. Sogar der dunkle Fleck in der Familiengeschichte hat Potential für eine positive Fantasie.



Bitte beachten Sie den beiliegten Zahlschein.

2020 beginnen wir mit der Sanierung der Pfarrkirche (Kostenschätzung für außen ca. € 360.000.-). Wenn Sie einen finanziellen Beitrag dazu leisten wollen bzw. können, dann sagen wir jetzt schon „DANKE“.

TRAPA®

Entdecken Sie Österreichs persönlichstes Finanzportal.



Online Banking neu erleben

Mein ELBA ist mehr als nur Online Banking – es ist Ihr neues persönliches Finanzportal. Im individuellen Design, mit einem umfassenden Überblick über Ihre Finanzen und dem direkten Draht zu Ihrem Raiffeisen Berater.

Entdecken auch Sie die Zukunft des Online Bankings!

 **Raiffeisenbank
Salzammergut**
Meine Bank

www.raiffeisen-ooe.at/meinelba

Wichtige Termine

Freitag, 14. Dezember 2018

16.00 Uhr LAND WEIHNACHT PINSDORF

Punschstand vor der Land Apotheke Pinsdorf. Mit dem Reinerlös werden Menschen in der Gemeinde unterstützt!



Freitag, 14. Dezember 2018

20.00 Uhr, Pfarrzentrum Konzert mit den Geschwistern Holzapfel



Karten ab sofort erhältlich!!!
(€ 15.- bzw. € 10.- ermäßigt) – Trafik Grasser, Pfarrsekretariat Pinsdorf, Blumen Nussbaumer, Landapotheke Pinsdorf, KOchLIBRI Gmunden; Karten-Hotline 0676 8776 5293

INFO DES DEKANATES UND
SEELSORGERAUMES GIMUNDEN



WEIHNACHTEN OHNE DICH
„AUF EINEN GRÜNEN ZWEIG KOMMEN
Sa 22. Dez. 2018
18.00 Uhr
Pfarrkirche Pinsdorf
Anschließend „Zeit zum Ausklingen lassen“ in der Pfarrkirche
Musik: Melanie Drack & Eric Fink
Gesang & Gitarre

Ein geladener sind besonders jene, die Weihnachten in diesem Jahr ohne einen geliebten Menschen feiern.

Sonntag, 23. Dezember 2018

18.00 Uhr, Pfarrkirche
Tragt in die Welt nun ein Licht
Übergabe des Friedenslichtes durch die FF-Jugend
Musik: Markus Hintermair (Ziehharmonika)
Abend-Gottesdienst zum 4. Adventssonntag

Weihnachten

Nach Hause kommen.
Gott hat ein Licht ins Fenster gestellt.

Es gleicht einem Stern.
(Tina Willms)



Montag, 24. Dezember 2018

16.00 Uhr, Pfarrkirche Kinderfeier am Heiligen Abend

23.00 Uhr, Pfarrkirche
Weihnachten – mit dem Engel der Hoffnung

Christmette mit einem Weihnachtsspiel
Musik: Melanie See und Georg Duschlbauer (Gesang und Klavier)

Dienstag, 25. Dezember 2018

9.15 Uhr, Pfarrkirche
Ein Geschenk des Himmels
Gottesdienst am Weihnachtstag
Musik: Gabi Huemer (Ziehharmonika)

Samstag, 29. Dezember 2018

kein Abend-Gottesdienst

Montag, 31. Dezember 2018

16.00 Uhr, Pfarrkirche
Siebenmal
Gottesdienst am Jahresende über ein Lied von Peter Maffay (Über sieben Brücken musst du gehen)

Dienstag, 1. Jänner 2019

kein Gottesdienst um 9.15 Uhr



Dienstag, 1. Jänner 2019

19.00 Uhr, Pfarrkirche
Sternstunden für das neue Jahr
Gottesdienst für die Ausgeschlafenen mit einem Glas Pfarrwein
Musik: Wolfgang Unterberger (Gesang und Gitarre)

Die Sternsinger sind wieder da!

Mittwoch, 2. Jänner, ganztags

Donnerstag, 3. Jänner, ganztags

Freitag, 4. Jänner, ganztags

Wir bitten um eine freundliche Aufnahme und eine großzügige Spende für die Ärmsten der Welt!

Wer als Kind oder Jugendlicher Sternsingen gehen will, soll sich bitte im Pfarrsekretariat melden!



Sonntag, 6. Jänner 2019

9.15 Uhr, Pfarrkirche
Pinsdorf sucht den Superstar
Gottesdienst mit den Sternsängern

Freitag, 1. Februar 2019

20.00 Uhr, Pfarrzentrum
AUFSCHNEIDN
Kabarett von und mit Didi Sommer
Karten ab Jänner 2019 erhältlich!
(€ 20.- bzw. € 15.- ermäßigt) – Trafik Grasser, Pfarrsekretariat Pinsdorf, Blumen Nussbaumer, Landapotheke Pinsdorf, KOchLIBRI Gmunden; Karten-Hotline 0676 8776 5293

Sonntag, 3. Februar 2019

9.15 Uhr, Pfarrkirche und Pfarrzentrum
Familien-Gottesdienst mit Segnung der Familien
Anschließend Pfarrcafé (Frauentreff)

Donnerstag, 14. Februar 2019

19.00, Pfarrkirche und Pfarrzentrum
Liebeslieder
Valentinsfeier, anschl. Agape im Pfarrzentrum
Musik: Silvia Mairhofer

Samstag, 23. Februar 2019

20.00 Uhr, Pfarrzentrum
3. Pinsdorfer Pfarrgshnas
Mit Selfie-Box und Maskenprämierung

